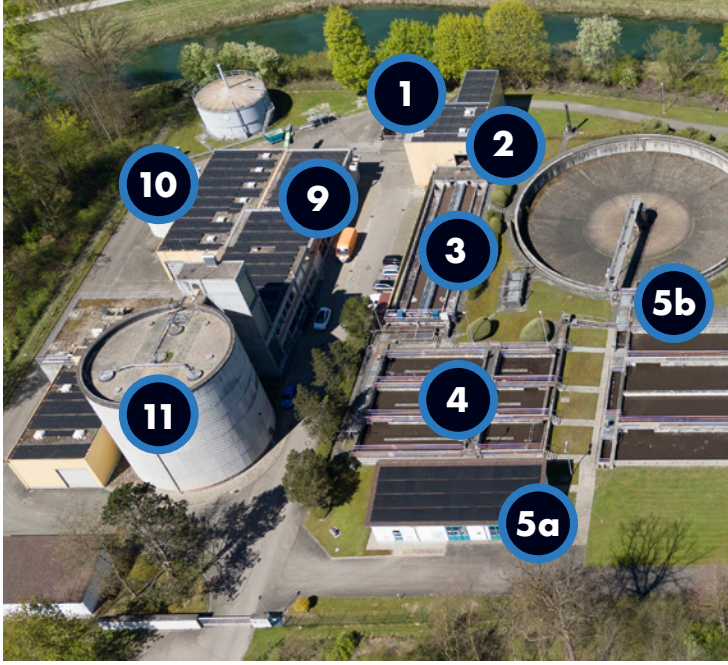
WIR KLÄREN DAS.



ABWASSERZWECKVERBAND
MITTLERES ILLERTAL

ÜBER UNS



Wasser ist Leben

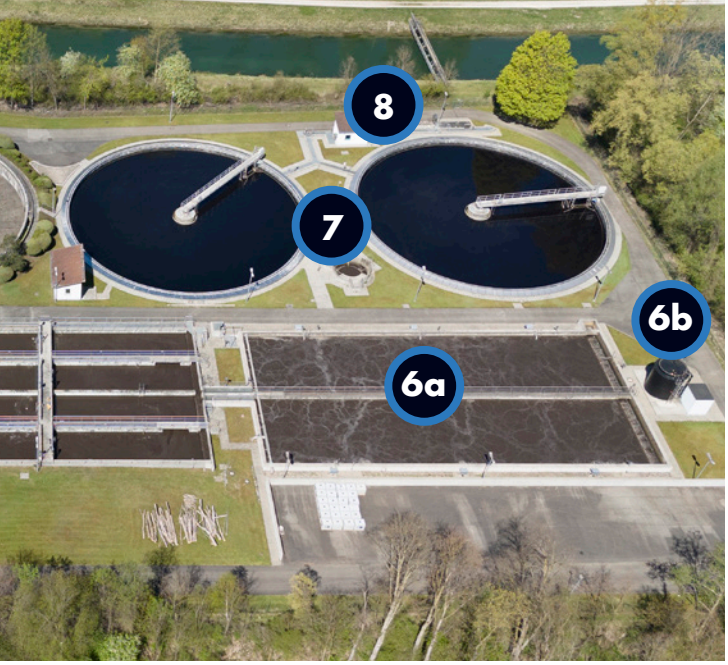
Als Bürgerin oder Bürger profitieren Sie am meisten, wenn die Abwasserreinigung planbar, messbar und zuverlässig funktioniert. Der Abwasserzweckverband Mittleres Illertal sorgt für einen stabilen Betrieb der Kläranlage, auf den Sie sich in Bezug auf konstante Reinigungsleistung, transparente Prozesse und fachgerechte Wartung verlassen können. Als Mitglied der DWA ist es unser Ziel, eine sichere Abwasserbehandlung zu gewährleisten, Umweltbelastungen zu minimieren und eine gesetzeskonforme Einleitung in Gewässer zu ermöglichen.

Für Sie ist wichtig: Qualität ist ein kontinuierliches System. Dazu gehören klare Zuständigkeiten, dokumentierte Abläufe, regelmäßige Kontrollen und die Bereitschaft zur Optimierung anhand von Messwerten. In der Praxis werden Prozessdaten über ein Leitsystem überwacht, Anlagenzustände geprüft und Abweichungen bearbeitet.

Außerdem werden externe Programme und Netzwerke genutzt, um Leistung und Effizienz weiterzuentwickeln. In der Broschüre werden unter anderem ÖKOPROFIT und Benchmarking im Abwasserbereich sowie die Mitgliedschaft in der DWA genannt. Diese Punkte verdeutlichen, dass der Betrieb im fachlichen Vergleich steht und auf kontinuierliche Verbesserung ausgerichtet ist.









DAS KLÄRWERK – SO LÄUFT DIE REINIGUNG SCHRITT FÜR SCHRITT AB

Vom Ankommen des Abwassers bis zum Ablauf

Wenn Abwasser anfällt, erwarten Sie zu Recht, dass es zuverlässig gereinigt wird, bevor es wieder in den natürlichen Wasserkreislauf gelangt. Genau dafür sorgt das Klärwerk des Abwasserzweckverbands Mittleres Illertal: Es besteht aus einer nahtlosen Prozesskette, in der die einzelnen Stufen perfekt aufeinander abgestimmt sind. Jede dieser Stufen erfüllt eine klare Aufgabe, schützt die nachfolgenden Prozesse und trägt dazu bei, die festgelegten Ablaufwerte konstant zu halten.

Zulauf und Hydraulik: Zulaufhebewerk

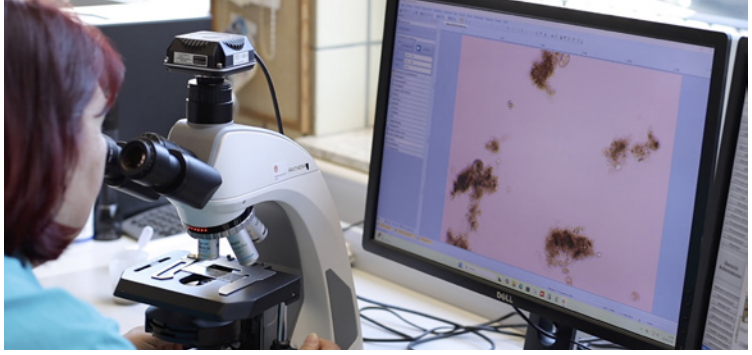
Das Abwasser gelangt zunächst in den Zulaufbereich und wird dort im Zulaufhebewerk auf ein definiertes Niveau angehoben. Dies gewährleistet eine sichere Weiterleitung durch die gesamte Anlage, insbesondere bei schwankenden Zuflussmengen.

Mechanische Vorreinigung: Rechenbauwerk und Sandfang

Im Rechenbauwerk werden grobe Verunreinigungen entfernt, die zwar in der Kanalisation ankommen, jedoch nicht in biologische Prozesse gehören. Dazu zählen etwa Faserstoffe, Kunststoffteile oder Hygieneartikel. Im anschließenden Sandfang werden kleinere, schwere Bestandteile wie Sand und Kies abgetrennt. Diese Vorreinigung ist für die Betriebssicherheit von entscheidender Bedeutung: Sie verringert das Risiko von Verstopfungen, minimiert den Abrieb an Pumpen und Armaturen und reduziert die Wahrscheinlichkeit unvorhergesehener Stillstände.

1 Zulaufhebewerk
2 Rechenanlage
3 Belüfteter Sandfang
4 Bio-P
5 **a)** Gebläse
b) DN/N-Becken
6 **a)** N-Becken
b) Phosphat-Fällung
7 Nachklärbecken 1 und 2
8 Auslaufpumpwerk
9 BHKW
10 Schlammentwässerung
11 Faulturm











DAS KLÄRWERK –
SO LÄUFT DIE REINIGUNG SCHRITT FÜR SCHRITT AB

Biologische Reinigung: DN-N-Becken, N-Becken und Gebläsehaus

Die biologische Reinigungsstufe ist entscheidend für den Abbau gelöster organischer Stoffe. Hier wird zusätzlich Stickstoff durch eine abgestimmte Abfolge von Denitrifikation und Nitrifikation umgewandelt und reduziert. Ein zentraler Faktor dabei ist die Luftversorgung über das Gebläsehaus, da der Sauerstoffeintrag und die Durchmischung direkt die Reaktionsbedingungen im Becken beeinflussen.

Phosphor-Reduktion: Phosphat-Fällung

Phosphor ist ein Nährstoff, der in Gewässern unerwünschtes Algenwachstum fördern kann. Aus diesem Grund wird Phosphat im Klärwerk zusätzlich durch Fällung reduziert. Diese Stufe ergänzt die biologische Reinigung und steigert die Robustheit der Anlage gegenüber Schwankungen im Zulauf.

Nachklärung und Ablauf: Nachklärbecken 1+2 und Auslaufpumpwerk

In den Nachklärbecken erfolgt die Trennung von Feststoffen und Flüssigkeiten: Der Belebtschlamm setzt sich ab, und das Klarwasser wird abgezogen. Ein Teil des Schlamms wird als Rücklaufschlamm in das DN-N-Becken zurückgeführt, der überschüssige Schlamm geht in die Schlammbehandlung. Das Auslaufpumpwerk sorgt für die kontrollierte Ableitung des gereinigten Wassers.

Für Sie bedeutet das: Hier wird Umweltschutz täglich gelebt.

VTA
we clean water

mehr Infos
finden Sie hier

SAUBERES WASSER, OHNE MILLIONEN ZU VERBAUEN.
Maximale Reinheit. Minimale Kosten.
VTA Nanocarbon® die Evolution in der Biophysik.

Das patentierte VTA Nanocarbon®-Verfahren entfernt Mikroschadstoffe, PFAS und Mikroplastik nahezu vollständig. Es senkt Energieverbrauch und Betriebskosten, macht eine vierte Reinigungsstufe überflüssig und **spart Millioneninvestitionen**. So vereint VTA ökologische Verantwortung mit wirtschaftlicher Effizienz – und schafft einen echten Wettbewerbsvorteil für eine nachhaltige Wasserwirtschaft. **Wir garantieren sichere Ablaufwerte!**

Nanocarbon®
BY VTA \ WE CLEAN WATER

institut@vta.cc
+43 7732 41 33
www.vta.cc

Hier geht's zu unserer Filmvorstellung

DAS KLÄRWERK – SO LÄUFT DIE REINIGUNG SCHRITT FÜR SCHRITT AB

Schlammbehandlung und Energie: ÜSS-Eindickung, Faulturm, BHKW, Schlammentwässerung

Der Überschussschlamm (ÜSS) wird eingedickt, im Faulturm stabilisiert und anschließend entwässert. Das dabei entstehende Biogas wird im Blockheizkraftwerk (BHKW) genutzt. Für Sie bedeutet das: Reststoffe werden nicht einfach entsorgt, sondern gezielt behandelt, sodass Menge und Handhabung optimiert werden, während gleichzeitig Energiepotenziale genutzt werden. Die Schlammbehandlung ist daher ein wesentlicher Bestandteil der Gesamtleistung des Klärwerks und kein nachgelagerter Nebenschritt.

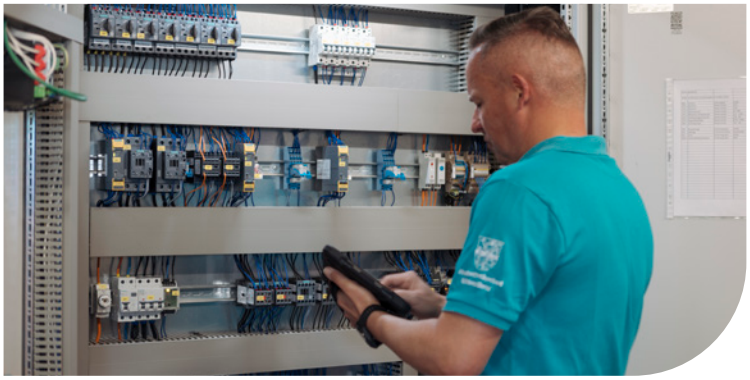
Qualitätskontrolle: Labor, Prozessleitsystem und Dokumentation

Um sicherzustellen, dass die Reinigungsleistung nicht nur erreicht, sondern auch dauerhaft eingehalten wird, werden alle Prozesse kontinuierlich überwacht und bewertet. Das Prozessleitsystem unterstützt dabei die tägliche Betriebsführung, während Labor- und Betriebsanalysen die Grundlage für fundierte Anpassungen liefern.









DEKANTERZENTRIFUGEN & ANLAGEN ZUR FEST-FLÜSSIG-TRENNUNG

- Über 50 Jahren Erfahrung
- Planung und Lieferung von Komplettanlagen
- Flexibel und kundennah
- Entwicklung und Fertigung in Bayern

HILLER separation & process
Member of the ferrum Group



www.hillerzentri.de



WAS GEHÖRT NICHT INS ABWASSER?

Abwasserreinigung sichern: Vermeiden Sie diese Fehler

Mit wenigen, aber klaren Entscheidungen im Alltag können Sie direkt zur Stabilität der Abwasserreinigung beitragen. Der wichtigste Grundsatz lautet: In die Toilette gehört nur das, was aus dem Körper kommt, sowie Toilettenpapier. Alles andere erhöht das Risiko von Verstopfungen, Pumpenausfällen und zusätzlichem Aufwand.

Feuchttücher, Reinigungstücher und Vliesmaterial stellen ein häufiges Problem dar: Sie lösen sich im Wasser nicht wie Toilettenpapier auf, sondern bilden reißfeste Stränge. Diese können Rechen, Pumpen und Leitungen blockieren und im schlimmsten Fall Störungen verursachen, die sofortiges Eingreifen erfordern. Dies betrifft nicht nur einzelne Haushalte, sondern das gesamte Netz – und damit letztlich auch Kosten und Verfügbarkeit.

Ebenfalls gehören nicht ins Abwasser:

- Fette und Öle (fördern Ablagerungen)
- Hygieneartikel (Tampons, Binden, Wattestäbchen)
- Katzenstreu, Sand, Asche (erhöhen Abrieb und Sedimentation
- Farben, Lösungsmittel, Chemikalien (gefährden biologische Prozesse)

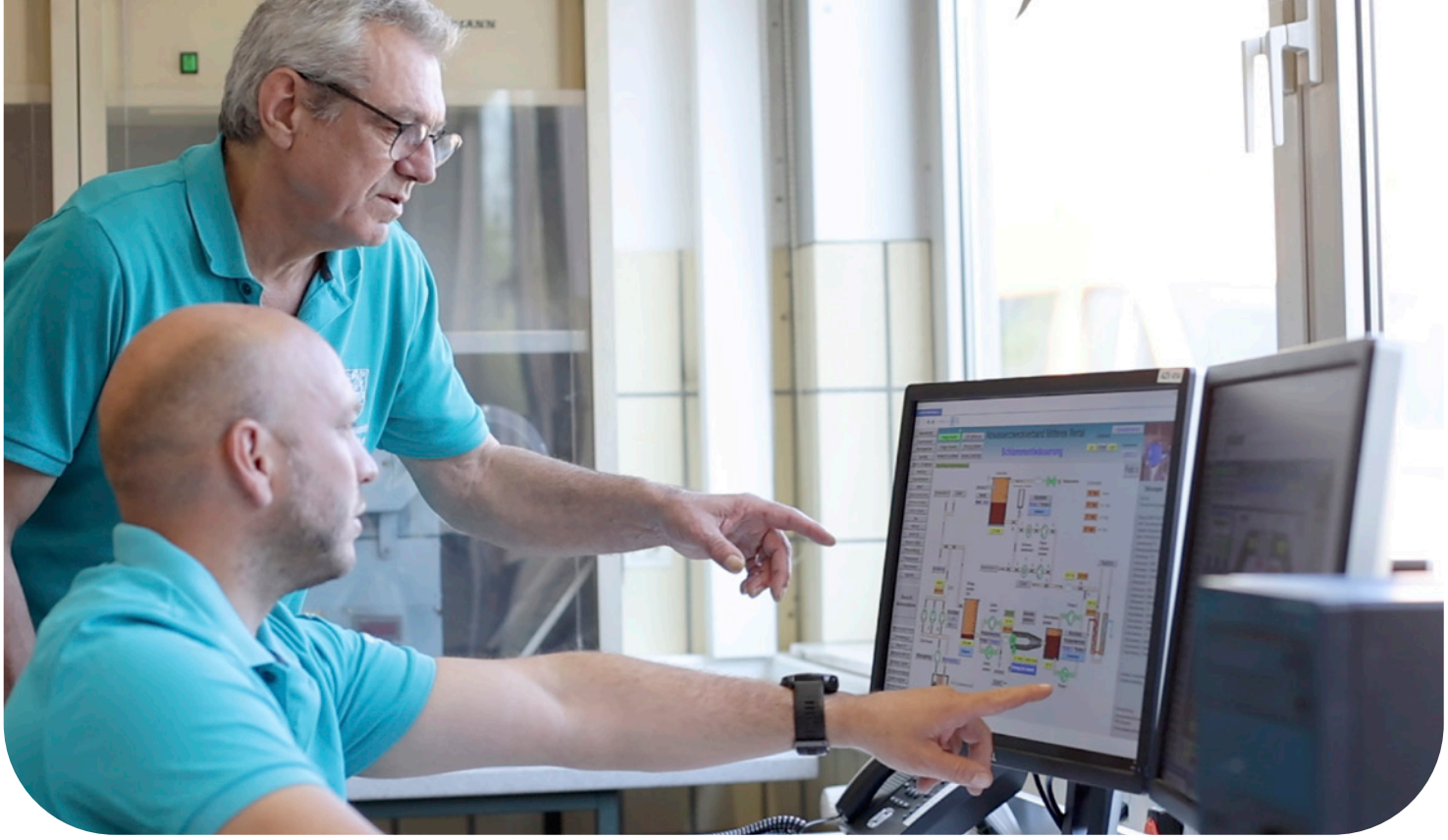
Wenn Sie unsicher sind, gilt: Entsorgen Sie feste Abfälle über den Restmüll und Problemstoffe über die dafür vorgesehenen Sammelstellen. Auf diese Weise schützen Sie die Technik im Zulaufhebewerk, im Rechen und in den nachfolgenden Bereichen und tragen dazu bei, die Reinigungsziele sicher einzuhalten.

Information zum Pumpenkiller



Norbert Schütz
Rohrleitungs- und Anlagenbau

Fellheimer Straße 5
87737 Boos/Allgäu
08335 - 9847-0
info@schuetz-boos.de
www.schuetz-boos.de



UNSER TEAM

Komplexe Aufgaben, flexible Lösungen

Der Abwasserzweckverband Mittleres Illertal wird von einem erfahrenen Führungsteam geleitet: Helmut Gschwind, Verwaltungsfachwirt, steht der Geschäftsleitung vor, während Karin Gaile, eine ausgebildete Ver- und Entsorgerin, die Betriebsleitung übernimmt. Unter ihrer Leitung sorgt das Team für eine effiziente und nachhaltige Abwasserentsorgung und -reinigung.

Die Mitarbeiter des Abwasserzweckverbands übernehmen eine Vielzahl komplexer Aufgaben und sind in verschiedenen Berufsrichtungen entwickelt. Sie bringen ihr Fachwissen in zahlreichen Bereichen ein, von der Wartung und Instandhaltung der technischen Anlagen bis hin zur Pflege der Außenanlagen. Die Vielseitigkeit und Flexibilität des Teams sind von entscheidender Bedeutung für den reibungslosen Betrieb. So sind alle Mitarbeiter in der Lage, in unterschiedlichen Bereichen des Unternehmens tätig zu werden, was die Effizienz und Anpassungsfähigkeit des gesamten Betriebs erhöht. Eine Ausnahme bildet die elektrotechnische Wartung und Instandhaltung. Diese Aufgaben können und müssen ausschließlich von den Elektrikern des Teams durchgeführt werden. Alle Teammitglieder sind mit der Bedienung und Steuerung des komplexen Prozessleitsystems bestens vertraut, da die Automatisierung und Steuerung des Systems einen zentralen Schwerpunkt ihrer Arbeit bildet.

Veranstaltungen

Ein wichtiger Bestandteil des Engagements des Abwasserzweckverbands Mittleres Illertal ist auch die Öffentlichkeitsarbeit. Daher werden regelmäßig Führungen für Schulklassen und interessierte Bürger angeboten. Diese Führungen bieten einen Einblick in die Arbeit des Klärwerks und ermöglichen es den Besuchern, mehr über die Prozesse und die Bedeutung der Abwasserreinigung zu erfahren.

Bei Interesse wenden Sie sich gerne direkt per Mail an uns.

Ressourcen effizient nutzen
Ergebnisse steigern
Innovation fördern
Flexible Dosier- und Mischtechnik
Lösungsansätze entwickeln
Optimierungen realisieren
Chemische Präzision
Kundennutzen steigern

REIFLOCK a company of the SNF Group

REIFLOCK® Abwassertechnik GmbH | Bertha-Benz-Straße 7 | 76532 Baden-Baden
07221 91500 info@reiflock.de www.reiflock.de



Wassermüller Ulm GmbH
Ingenieurbüro

Hörvelsinger Weg 44 | 89081 Ulm
www.wassermueller.de

wassermüller ulm

ABWASSERZWECKVERBAND
MITTLERES ILLERTAL

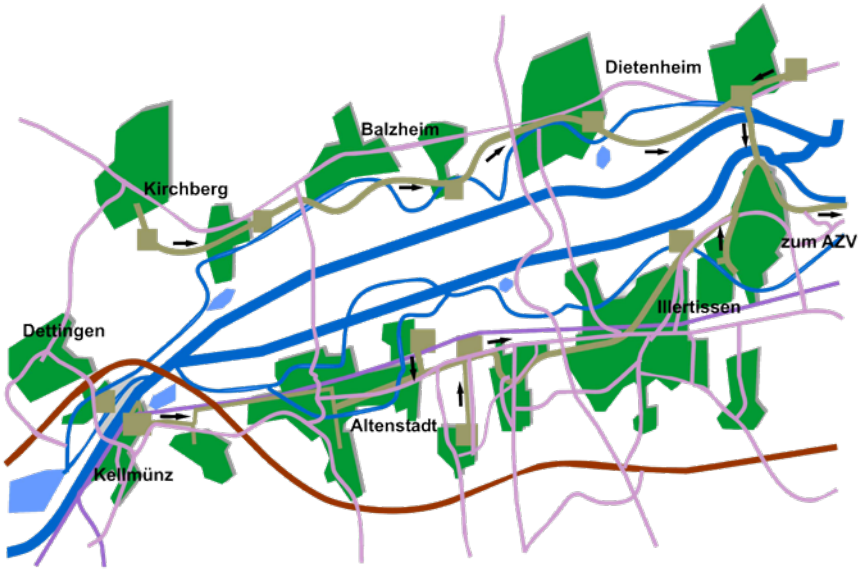
Kontakt

Abwasserzweckverband
Mittleres Illertal

Kläranlage 1
89257 Illertissen

Telefon: (07303) 3047
E-Mail: info@azvmi.de

www.azvmi.de



JS DEUTSCHLAND • Concept: JS/MEDIA TOOLS A/S • 127576 • www.jsdeutschland.de



WIR KLÄREN DAS.